

Polizeipfarrer a.D. Erich Elpers (19.08.2018)

Hallo Ihr Lieben!
Allen Gruß und Segen!

Hier in Europa werden Subventionsgelder gezahlt vom Staat, von der Europäischen Union, wenn die Ernte schlecht ausfällt, weil der Sommer so unglaublich - für uns ungewöhnlich - so heiß ausfällt wie in diesem Jahr. Angedroht werden dazu noch Preiserhöhungen für die meisten Erderträge und deren Produkte: Kartoffel, Brot etc.

Eigentlich sind die Erzeuger nur Gewinner. Wir haben alles und brauchen nicht zu hungern, im Grunde nicht verzichten, nicht einmal einschränken.

Bei einem solchen Konstrukt fällt mir Uganda ein: $\frac{3}{4}$ Jahr kein Regen, alles vertrocknet. Die Folge ist Hunger und für viele Unterernährung.

Keine staatliche Unterstützung, wenig bis keine Erderträge. Die Tiere verdursten. Die Bevölkerung hat durchweg kein Wasser, oder die Familien müssen das Wasser aus Tümpeln holen. Das aber reicht oft gerade erst für den Haushalt. Die Folge ist eine wachsende Verelendung des gesamten Volkes. Kinder werden ausgesetzt, weil die Eltern sie nicht mehr ernähren können, die Kirchen sammeln diese Kinder in Heime, die wiederum auf Hilfe angewiesen sind. Viele Beispiele könnten noch angeführt werden. Umdenken fordert Papst Franziskus. Wir sollen uns darauf besinnen, dass die Schöpfung das Wohnhaus für alle Menschen ist. Da spielt die Herkunft, die Nationalität und die Rasse keine Rolle. Alle Menschen sind Geschöpfe und Ebenbilder Gottes, deshalb haben alle Menschen Bürgerrecht auf dieser Welt.

Mutter Erde kann alle Menschen ernähren. Und das Schlüsselwort ist „Teilen“. Jedem Menschen das geben, was ihm per Recht zusteht.

Bedenkenswert.

Allen einen gesegneten Sonntag und eine gelungene Woche.

Liebe herzliche Grüße
Ihr und Euer

Erich Elpers

P.S. In den nächsten 3 Wochen gibt es keine Sonntagsgrüße!